

(Library ebook) Eine verrterische Spur: Thriller

Eine verrterische Spur: Thriller

Von Tami Hoag

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #146089 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-17Erscheinungsdatum: 2012-12-17File Name: B00989XFVU | File size: 62.Mb

Von Tami Hoag : Eine verrterische Spur: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine verrterische Spur: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend bis zur letzten Seite.Von EngelDer Krimi ist unterhaltsam und logisch aufgebaut, angenehmer flssiger

Schreibstil, spannend bis zum Schluss - es wegzulegen war meist schwierig. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packender Old School-Thriller, der fr geballte Spannung und Thrill sorgt! Von Happy End Bcher - Nicole Als Detektive Tony Mendez und sein Partner, der ehemalige FBI Agent Vince Leone, in ihrem beschaulichen Wohnort Oak Knoll zu einem Tatort gerufen werden, ahnen sie noch nicht, welches schaurige Verbrechen sich dort abgespielt hat. Die lebenslustige Kntlerin Marissa Fordham wurde auf bestialische Art und Weise umgebracht. Ihre vierjhrige Tochter Haley, die ebenfalls dem Mrder in die Hnde fiel und schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht wird, war Zeugin des Mordes. Da jedoch in den Sternen steht, ob Haley überhaupt berleben wird, mssen Vince und Tony alles daran setzen, den eiskalten Killer zu fassen. Doch das gestaltet sich nicht ganz so einfach, denn sie leben im Jahre 1986 - eine Zeit, in der die forensische Kriminaltechnik noch in den Kinderschuhen steckt. Whrend Tony und Vince Licht ins Dunkel bringen wollen, widmet sich Vince Frau Anne hingebungsvoll gewissen Sorgenkindern. Unter anderem kmmert sie sich um den gewaltttigen, zwlfjhrigen Dennis, der seitdem sein Vater, ein Serienkiller gettet wurde, in einer psychiatrischen Klinik seine Strafe absitzt. Als Haley im Krankenhaus erwacht, bentigt sie Ruhe, Liebe und Zuwendung. All das mchte Anne dem kleinen Mdchen geben und bittet Vince darum, dass sie das vorlufige Sorgerecht fr die Kleine bekommt. Doch Vince ist hin und hergerissen ob er auf Annes Bitte eingehen soll - zum einen kann er seine Frau sehr gut verstehen, doch er wei auch genau, dass Anne seitdem sie von einem Killer fast ermordet wurde, immer noch mit Alptrumen zu kmpfen hat. Meine Einschtzung: Der Roman Schwrzer als der Tod fhrte den Leser schon einmal in das kleine amerikanische rchen Oak Knoll und machte ihn bereits mit den Menschen des Ortes bekannt, die damals von einer unheimlichen Mordserie heimgesucht wurden. Seit der Tter gefasst wurde, verluft das Leben von Vince und Anne und Tony Mendez wieder in geordneten Bahnen. Vince und Anne sind glcklich verheiratet und nur ein Kind fehlt ihnen noch zum Glck. Doch als die Kntlerin Marissa umgebracht wird, stehen die Drei erneut im Fokus des Geschehens. Aufmerksam geworden auf Tami Hoags Leone Mendez Reihe bin ich durch Zufall. Ich war auf der Suche nach Old School-Thrillern; also CSI-er freien Zonen in denen nicht die Sezierung des Opfers und dessen Krperflssigkeiten im Fokus des Geschehens stehen, sondern in denen die restliche Ermittlungsarbeit und gezielte Verhre von Verdchtigen an sich, durch smarte Ermittler fr Spannung sorgt. Da Hoags Krimiserie in den Jahren 1985/86 spielt, fiel sie daher genau in mein Lesebeuteschema, wobei ich ehrlich zugeben muss, dass ich den ersten Teil Schwrzer als der Tod, hier und da noch als ein wenig langatmig empfand, da sich die Autorin sehr viel Zeit mit der Charakterisierung ihrer Romanfiguren lsst, so dass die Aufklrung des Falles eher in den Hintergrund rckt. Doch in dem Nachfolgeband Eine verrterische Spur kommen einem die vermeintlichen Defizite des ersten Teils nun zugute. Nun ist man bereits mit allen Haupt- und Nebenfiguren bestens vertraut, kann sich problemlos in die Story und in die Kpfe der Akteure hineindenken und trotz der 602 Seiten Lnge vergeht die Lesezeit wie im Fluge, da die Autorin diesmal den Kriminalfall in den Fokus des Geschehens rckt; und der hat es in sich. Ein rtselhafter und brutaler Mord, eine Vielzahl an Verdchtigen, einige brenzlige Situationen fr die Haupt- und Nebenfiguren und viele falsche Fhrten auf die die Autorin ihre Leser fhrt, sorgen fr geballte Spannung und Thrill, so dass ich den Roman nur sehr ungern zwischenzeitlich zur Seite legen mochte. Immer wenn man als Leser endlich das entscheidende Motiv fr den Mord an der Kntlerin glaubt entdeckt zu haben, nimmt die Story eine Wendung, so dass man bis zum Schluss hinsichtlich des wahren Tters im Dunklen tappt. Eine verrterische Spur entpuppte sich als absoluter Glcksgriff und barg nach dem eher migen ersten Teil eine positive Leseberraschung fr mich. Wer Suspense Romane im Stile von Lisa Jackson, Kat Martin oder Iris Johansen mag, sollte der Autorin unbedingt eine Chance geben. Allerdings ist es meiner Meinung nach unabdingbar, dass man sich die Serie in der richtigen Reihenfolge zu Gemte fhrt, da Eine verrterische Spur direkt auf den Geschehnissen des ersten Teils Schwrzer als der Tod aufbaut. Fazit: Packender Old School-Thriller, der fr geballte Spannung und Thrill sorgt! Eine Rezension von Happy End Bcher.de (NG) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlecht Von Ukei Ich lese gerne atmosphrische und gut aufgebaute Krimis. Tami Hoags Krimis kannte ich noch nicht. Als erstes habe ich nun also "Eine verrterische Spur" von ihr gelesen. Atmosphrisch und gut aufgebaut ist dieser Krimi. Doch htte ich den vorhergehenden Band zuerst lesen sollen, denn einiges baut darauf auf. Zumindest werden wohl die mitspielenden Figuren im vorherigen Band deutlich dargestellt. So war es jetzt fr mich etwas schwieriger, die vielen Personen richtig zuzuordnen. Keine Frage, der Plot ist vielfltig, auch spannend, wobei das Hauptaugenmerk auf der Ermittlungsarbeit der Polizei liegt. Das hat mir ganz gut gefallen, denn der Krimi spielt Mitte der 1980 Jahre, wo es fr die Polizei noch so viel weniger technische Mglichkeiten und Hilfsmittel gab. Zum Beispiel steckte die DNA-Analyse noch in den Kinderschuhen. Handys gab es auch keine, von Computern in der Dienststelle zur Recherche und zum Datenabgleich ganz zu schweigen. Mit den vielen "gestrten" und teils "schwer gestrten" Personen, die die Autorin alle in dem kleinen Ort/County "unterbringt", bertreibt sie es ein wenig. Auch zuviel ist, was Anne in kurzer Zeit erleben mu. Eher schwer nachvollziehbar ist auch das Handeln der Figur Mark. Diese Variante noch so noch hineinzubringen, finde ich berflssig, gehrt zu der oben erwhten bertreibung. Die Ehe Anne/Vince ist zu idealisiert. Hintergrund und Handlungsweise des Opfers Marissa auch. Mehr mchte ich dazu nicht schreiben, sonst wrde ich spoilern. Die Person des Tters hatte ich lange Zeit nicht als Tter in Erwrgung gezogen, obwohl mir beim Lesen so dann und wann immer wieder Zweifel an der Person kamen. Auch diese reiht sich in obige "bertreibung an mitspielenden gestrten Personen" ein. Trotz des oben erwhten, hat mir der Krimi

kurzweilige Lesestunden bereitet. Ich gebe drei Sterne.

Kurzbeschreibung Ein unaussprechliches Verbrechen und nur ein Kind als Zeuge Neben der Leiche von Marissa Fordham wird ihre kleine Tochter gefunden schwer verletzt, aber wenigstens noch am Leben. Detective Tony Mendez und die Kinderanwältin Anne Leone tauchen in das Verbrechen ein. Detail um Detail aus Marissas Leben kommt ans Licht, bis sie auf ein Geheimnis stoßen, das sie unmittelbar ins Visier des Killers manvriert. Denn was er zu verbergen sucht, ist die Tatsache, dass es in Wirklichkeit nie eine Marissa Fordham gab Pressestimmen Nichts für schwache Nerven! (berliner-kurier-online.de) Kurzbeschreibung Ein unaussprechliches Verbrechen und nur ein Kind als Zeuge Neben der Leiche von Marissa Fordham wird ihre kleine Tochter gefunden schwer verletzt, aber wenigstens noch am Leben. Detective Tony Mendez und die Kinderanwältin Anne Leone tauchen in das Verbrechen ein. Detail um Detail aus Marissas Leben kommt ans Licht, bis sie auf ein Geheimnis stoßen, das sie unmittelbar ins Visier des Killers manvriert. Denn was er zu verbergen sucht, ist die Tatsache, dass es in Wirklichkeit nie eine Marissa Fordham gab